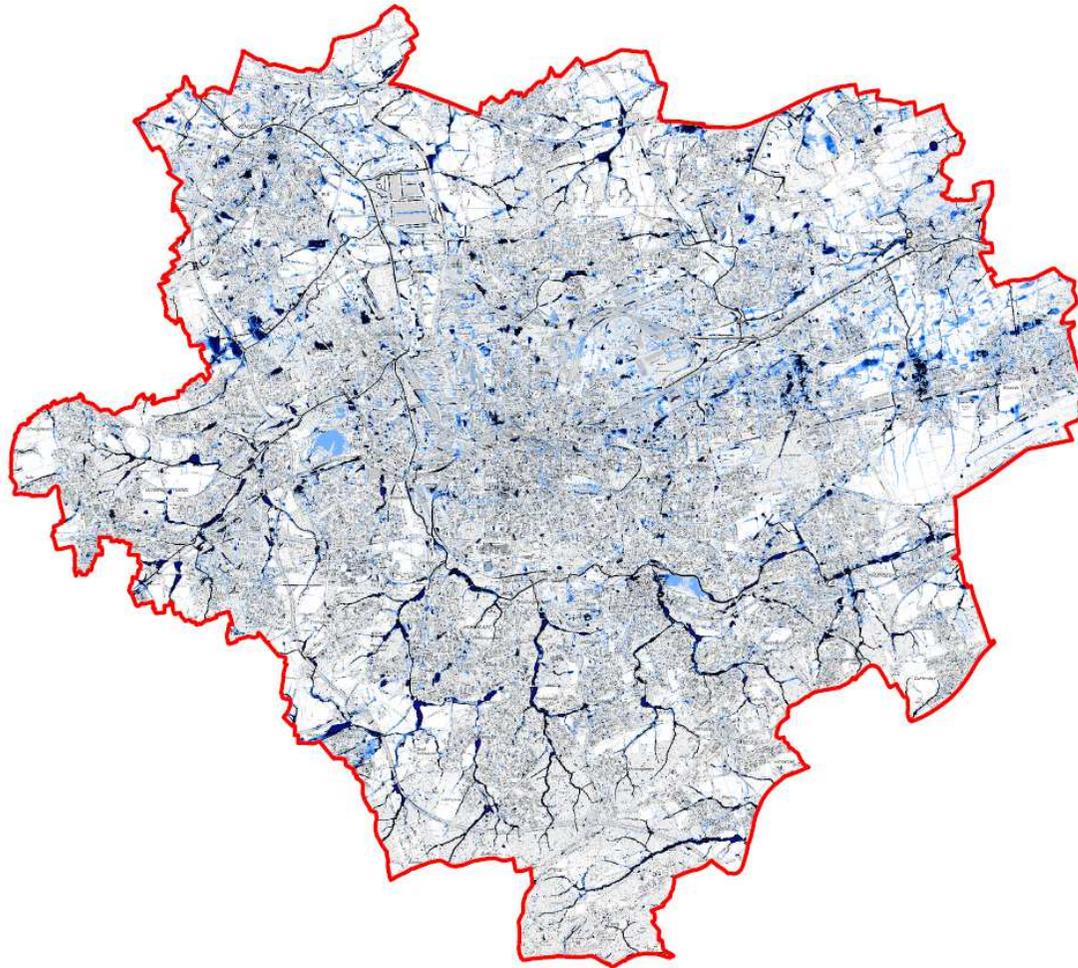




Starkregengefahrenkarte Stadt Dortmund







Klimaveränderung



29.05.2018 Wuppertal



Quelle: Foto_STRINGER_EPAFE_REX_Shutterstock

Klimaveränderung



02.11.2018 Norditalien Vicenza



Quelle:dpa



Klimaveränderung

Warum eine Starkregengefahrenkarte (SGK)?

- Zunahme der Starkniederschläge
- Wiederholt schwere Überflutungen
- Gefahr für Leib und Leben
- Schäden in Millionenhöhe



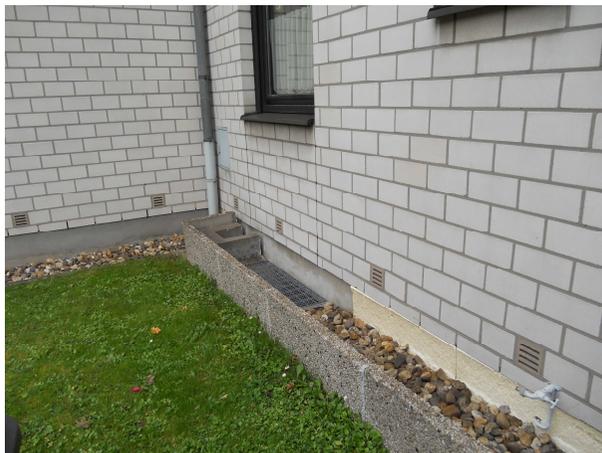
Beitrag der Starkregengefahrenkarte

Wie kann die Starkregengefahrenkarte zur Überflutungsvorsorge beitragen?

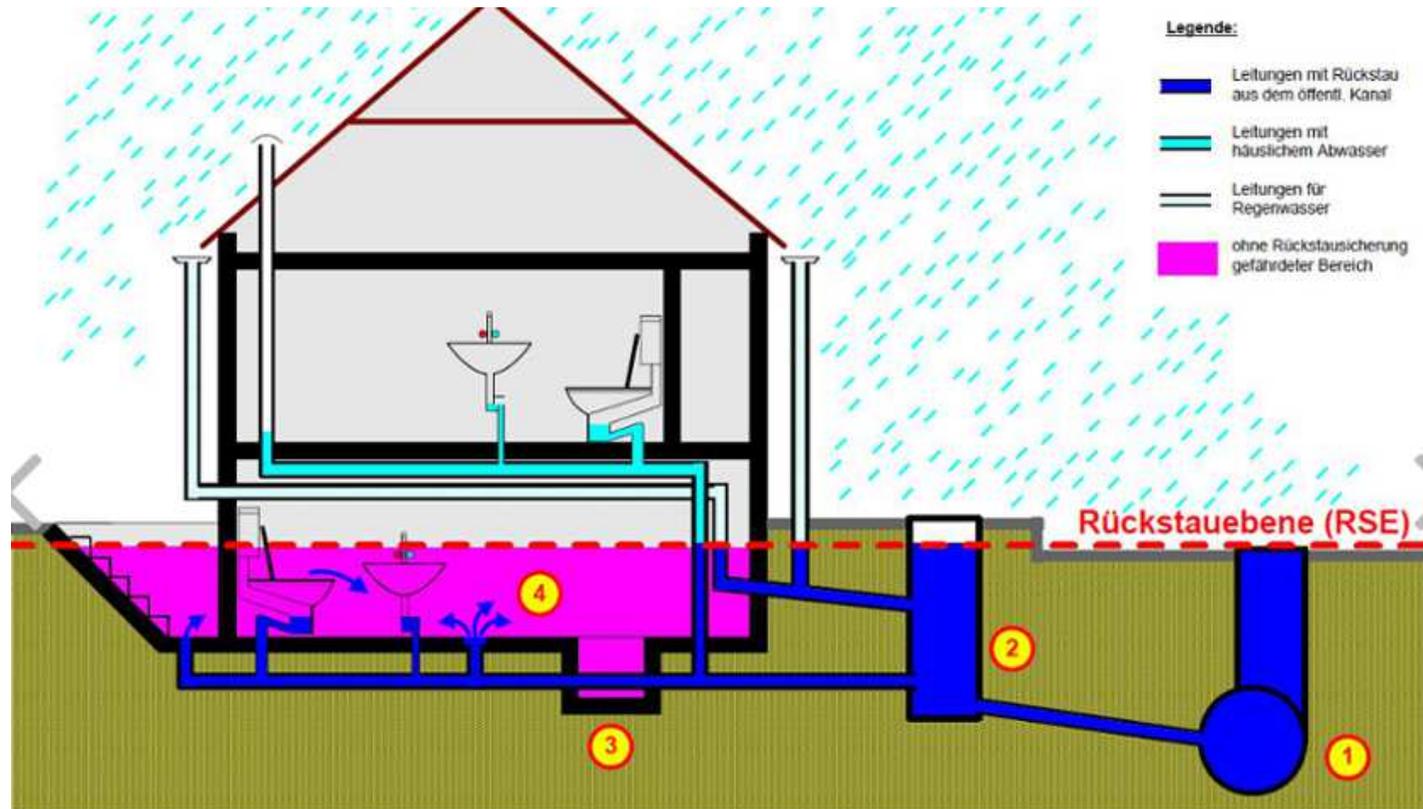
- Nur wer sich einer Gefahr bewusst ist, handelt.
- **Die Karte gibt Auskunft, ob ein Grundstück gefährdet ist**



Objektschutz vor Starkregen



Wassereintritt über den Kanalhausanschluss



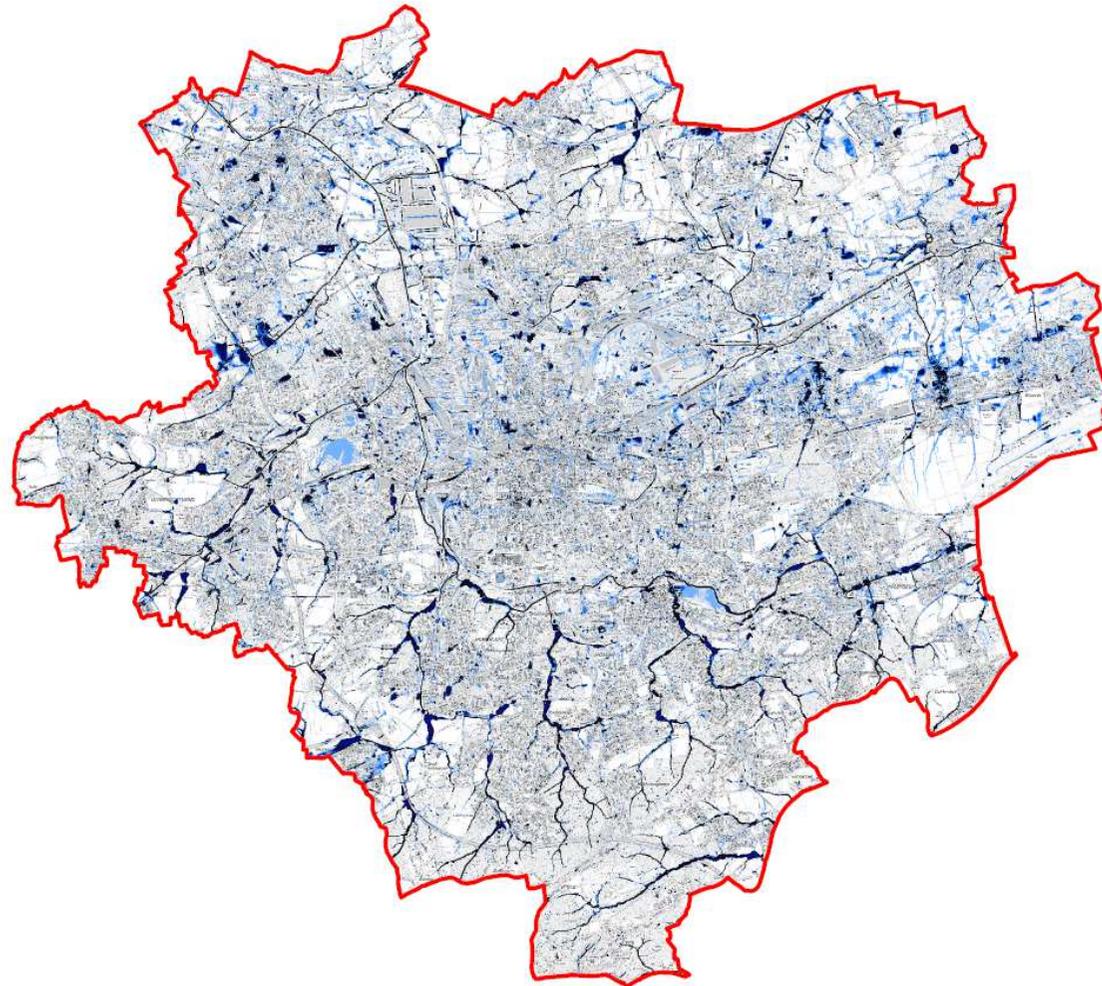
Legende:

- Leitungen mit Rückstau aus dem öffentl. Kanal
- Leitungen mit häuslichem Abwasser
- Leitungen für Regenwasser
- ohne Rückstausicherung gefährdeter Bereich

- 1 öffentlicher Kanal, kann und darf bis zur RSE einstauen
- 2 privater Revisions- oder Hausanschlussschacht
- 3 Revisionsöffnung im Haus
- 4 Wasser tritt zuerst am tiefsten Punkt aus, hier der Bodeneinlauf.



Starkregengefahrenkarte



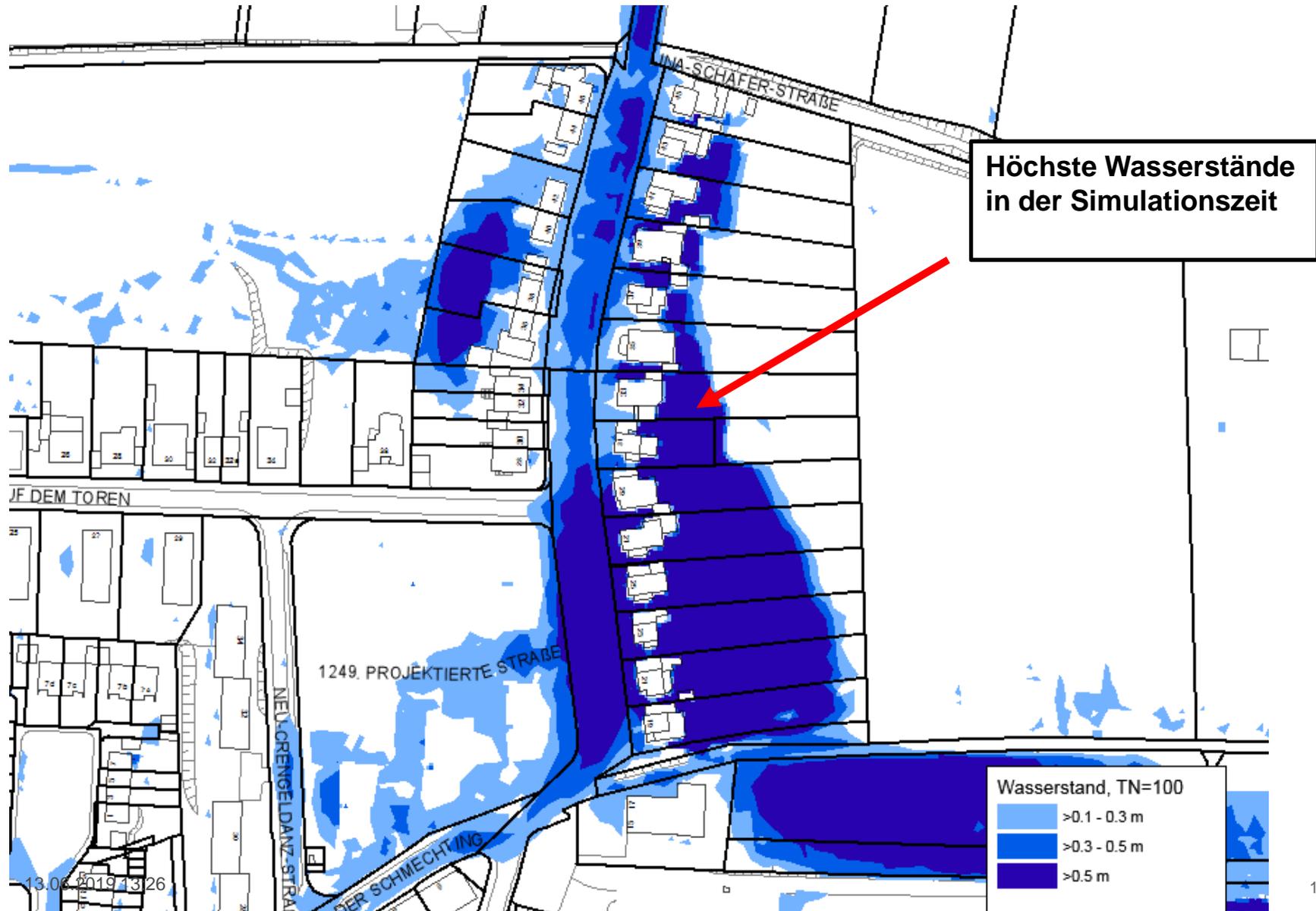
Geländemodell

Rastergröße 1x1 m

**Regenereignis, das
statistisch alle 100
Jahre auftritt**

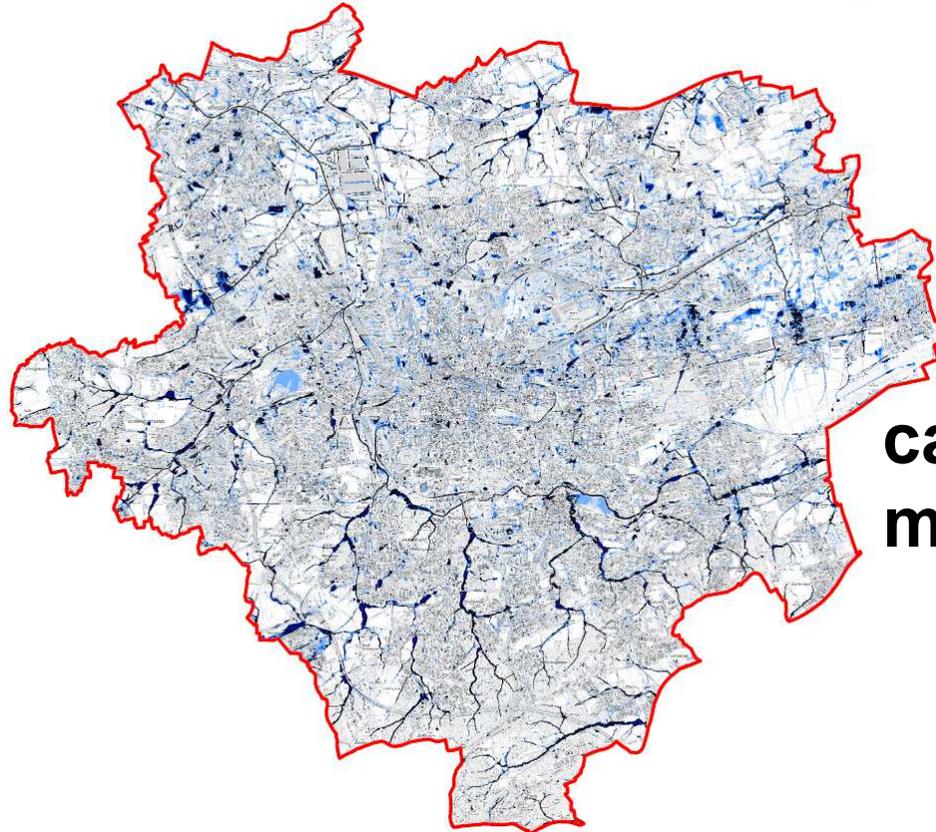


Darstellung der SGK

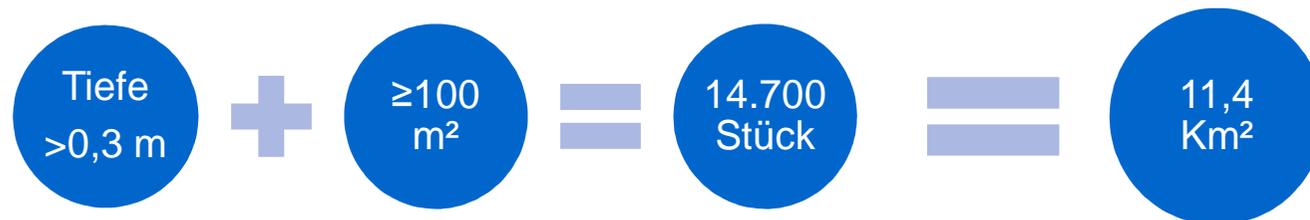




Analyse der Starkregengefahrenkarte



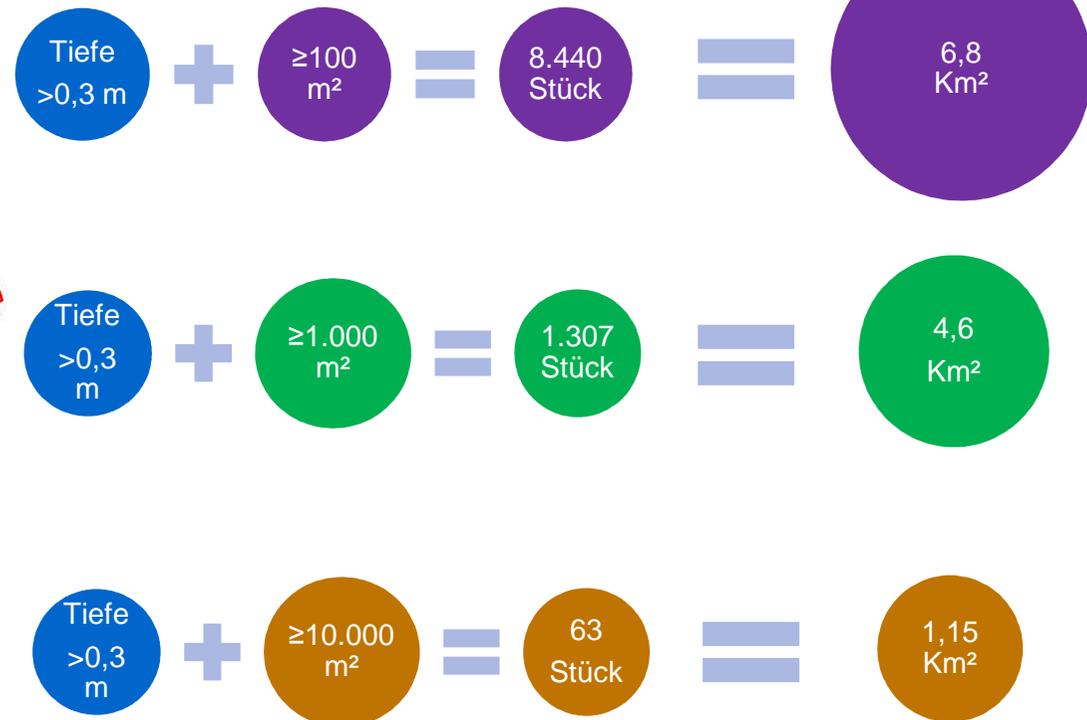
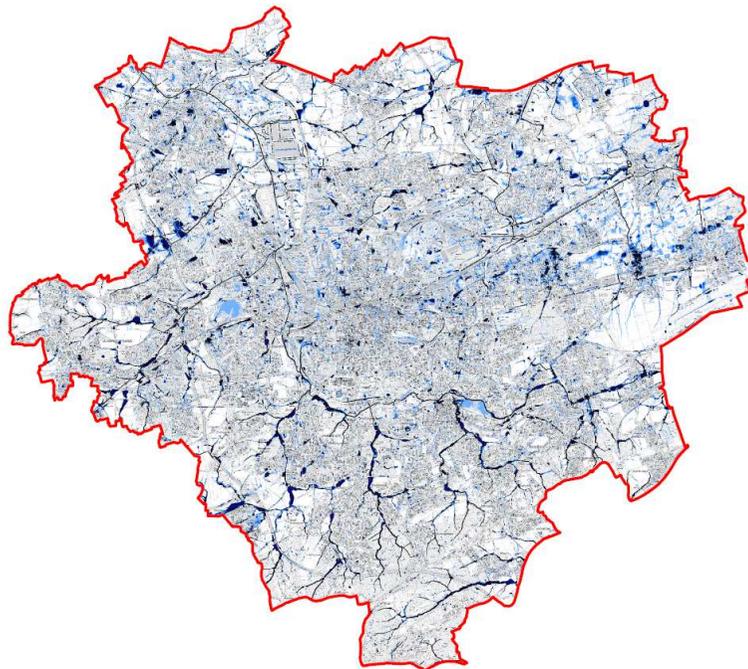
ca. 444.000 Einzelflächen
mit einer Tiefe von **> 0,3 m**





Analyse der Starkregengefahrenkarte

Verschneidung der SGK mit sensiblen Bereichen
des Flächennutzungsplanes
(Wohnbauflächen, Gewerbeflächen, Industrie-
flächen, Dorfgebiete ...)



Klimaveränderung



28.07.2014 Münster



Quelle: Stadt Münster, Weber



DorisWeb (intern) Internet (extern)

The screenshot displays the DorisWeb application interface. At the top, there is a search bar labeled "Straße oder Adresse...". Below it, a dropdown menu is open, showing "Was möchten Sie tun?". A red arrow points from this menu to a text box that reads: "Durch Eingabe z. B. Straße, Hausnr. den Bereich auswählen". Below the text box is an "Information" popup window. The popup contains the following text: "Die Anwendung ermöglicht die Suche nach einer Straße bzw einer genauen Adresse: z.B.: 'Märkische Straße 24' oder 'Westenheilweg' und die Suche nach einem bestimmten Flurstück: z.B.: 'Dortmund 22 262' oder 'Lütgendortmund 4 103' (die Suche muss nach diesem Muster erfolgen: 'Gemarkung Flur Flurstück') Hinweis: 'Dortmund 22 262' kann auch wie folgt gesucht werden: '051239-'. At the bottom of the interface, there is a navigation bar with tabs for "Kartenthema", "Legende", "Geodatenkatalog", "Impressum", and "Information". The "Information" tab is currently selected. The map shows various districts of Dortmund, including MINGEDE, DERNE, UNNA, LÜTGEN-DORTMUND, and SCHWERTE. A scale bar at the bottom right indicates a distance of 2km and provides coordinates: 404.799; 5.709.892 ETRS89 / UTM Zone 32N, with a scale of 1:100.000.

Information

Die Anwendung ermöglicht die Suche nach einer Straße bzw einer genauen Adresse:
z.B.: "Märkische Straße 24" oder "Westenheilweg"
und die Suche nach einem bestimmten Flurstück:
z.B.: "Dortmund 22 262" oder "Lütgendortmund 4 103"
(die Suche muss nach diesem Muster erfolgen: "Gemarkung Flur Flurstück")

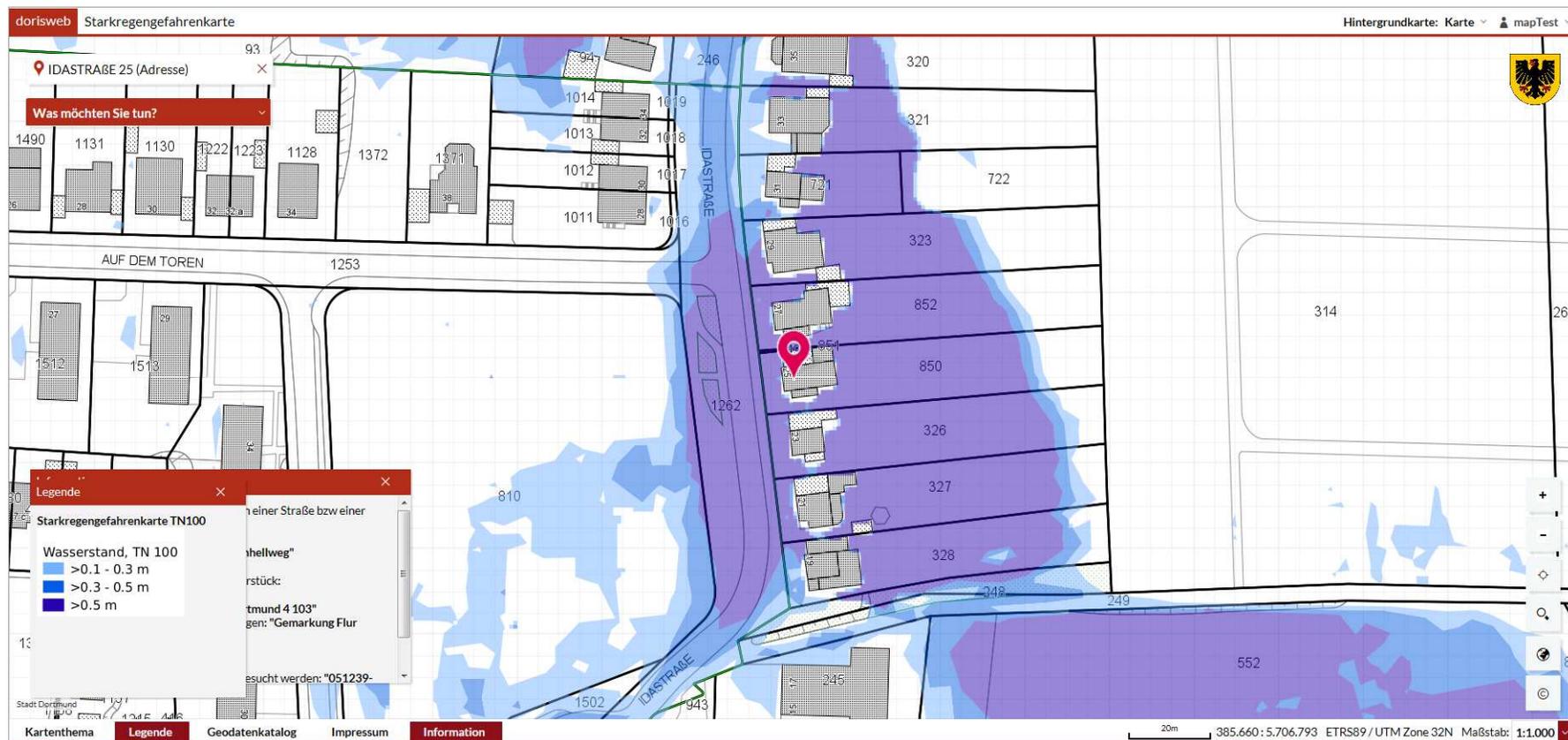
Hinweis:
"Dortmund 22 262" kann auch wie folgt gesucht werden: "051239-

Kartenthema Legende Geodatenkatalog Impressum **Information**

2km 404.799; 5.709.892 ETRS89 / UTM Zone 32N Maßstab: 1:100.000



Veröffentlichung Starkregengefahrenkarte





Gemeinschaftsaufgabe

Schutz vor Starkregen ist gemeinsame Aufgabe von Stadtverwaltung, Bürger/innen und Wirtschaft

Starkregengefahrenkarte: Informationsgrundlage um besonders gefährdete Gebiete zu identifizieren



Maßnahmen der Verwaltung

- Bereitstellung der Starkregengefahrenkarte für die Öffentlichkeit
- Beratung für Grundstückseigentümer zu Rückstausicherung und Objektschutz
- Bereitstellung der Starkregengefahrenkarte innerhalb der Stadtverwaltung zur Berücksichtigung bei Projekten und Prozessen (z. B. Bebauungspläne, Kanalplanungen)
- Konkretisierung: gekoppelte Berechnung im Rahmen der Generalentwässerungsplanung
- Auswertung von Überflutungsschwerpunkten und Risikobetrachtungen
- Identifizierung und Umsetzung von baulichen Maßnahmen



Maßnahmen der Verwaltung

- Eingang in stadtweites Klimaanpassungskonzept
- Durchführung von Value Management
- Forschungsprojekt iResilience
- Nachhaltige Siedlungsentwässerung: z. B. Arbeitshilfen für Bebauungspläne zur Überflutungsvorsorge
- Regenwasserabkopplung im Bestand: Zukunftsvereinbarung Regenwasser seit 2005
- Zukunftsinitiative in der Stadt von morgen: Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft
- Gründachstrategie



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

